

Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Aufenthaltsgesetz und dem Freizügigkeitsgesetz/EU

Zum 20.09.2019 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist

1.

a) nach § 98 Abs. 2 Nr. 2 des Aufenthaltsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950),

b) nach § 98 Abs. 3 Nr. 2 des Aufenthaltsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) soweit sie bei der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs in den Seehäfen

Bremen und Bremerhaven festgestellt werden,

die Polizei Bremen als Wasserschutzpolizei;

2. in den übrigen Fällen des § 98 Abs. 1 bis 3 des Aufenthaltsgesetzes in der Stadtgemeinde Bremen die Ortspolizeibehörde und in der Stadtgemeinde Bremerhaven der Magistrat der Stadt Bremerhaven.

§ 2

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950, 1986) ist in der Stadtgemeinde Bremen die Ortspolizeibehörde und in der Stadtgemeinde Bremerhaven der Magistrat der Stadt Bremerhaven.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 14. Dezember 2004

Der Senat